

Max Dauthendey (1867-1918)

## **Ich glühe wie Sand auf heißen Wegen**

Ich gehe deinen Augen nach,  
Drin ruht die Liebe im frommen Gemach.  
Mit heimlichen Armen ladet sie ein,  
Sie badet mein Herz im ältesten Wein.

5 Ich glühe wie Sand auf heißen Wegen,  
Blüh' wie die Erd' im warmen Regen.  
Ohn' Willen gehen meine Füße hin,  
Seit ich in deinem Aug' das Feuer bin.

*(53 words)*

*Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/dauthend/hochzeit/hochzeit.html>*